



Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



Juli, August und September 2022



***Entspanne dich. Lass das Steuer los.
Trudle durch die Welt. Sie ist so schön.
(Kurt Tucholsky)***

Text und Foto: Gerlinde Wolfsteiner



Liebe Feldkirchnerinnen! Liebe Feldkirchner!

Die folgenden Sätze schreibe ich als Reaktion auf ein „Gerücht“, das in letzter Zeit öfter im Umfeld unserer Pfarrkirche zu hören war. Es lautet: „Host schon g'hört, der Pfarrleiter Thomas hat jetzt eine Freundin...?“ – „Ja, aber darf er denn das...?“ -- Nun, damit nicht weiter gerätselt oder getuschelt werden muss, betone ich hiermit: **Ja, es stimmt!** Seit gut einem Jahr habe ich eine Freundin, mit der ich mich sehr gut verstehe und mit der ich so viel Zeit wie eben möglich verbringe. Ihr Name lautet Dina (eigentlich: Leopoldine), sie wohnt in Wien und ist dort von Beruf Krankenschwester.



Sie ist 40+ (Frauen verraten ihr Alter ja nicht so gerne), war noch nie verheiratet und hat keine Kinder. Sie war auch schon öfter bei Gottesdiensten bei uns in Feldkirchen und ist dann meistens in der 1. Reihe gesessen. Manche, die uns schon miteinander gesehen haben, haben gemeint, dass wir recht gut zusammenpassen... Kennen gelernt haben wir uns in der für viele schlimmen Corona-Zeit übers Internet. Langsam ist die Beziehung aus

einem anfänglichen Kennenlernen zu einer Freundschaft gewachsen! Besonders an meinen freien Dienstwochenenden - Montag ist ja ohnehin immer mein freier Tag - bin ich jetzt oft bei ihr in Wien, wo wir viel Gemeinsames unternehmen. Das Gerücht stimmt also!

Zu der eingangs erwähnten Frage: „Darf er denn das?“ kann ich nur



sagen: **Natürlich darf ich das!** Ich bin kein geweihter Priester, kein Kaplan oder Kooperator, obwohl ich nach über 25 Jahren Tätigkeit in der Pfarre immer noch von manchen so bezeichnet werde.

Manchmal passiert es mir tatsächlich auch jetzt noch, dass jemand bei Begräbnissen zu mir sagt: „Danke, Herr Pfarrer, das haben Sie sehr schön gemacht“. Oder bei den Anreden höre ich hin und wieder die unterschiedlichsten Berufsbezeichnungen: von Pastoralrat bis Pfarrer. Meine richtige Berufsbezeichnung lautet seit nunmehr sieben Jahren in Feldkirchen: **Pfarrassistent** - vorher war ich Pastoralassistent! Der Unterschied

besteht darin, dass ich als Pastoralassistent für einige Teilbereiche der pfarrlichen Pastoral zuständig war (Jungschar, Ministranten, Firmvorbereitung...), als Pfarrassistent bin ich hauptverantwortlicher Pfarrleiter für die gesamte Pastoral. Dabei werde ich glücklicherweise vom Seelsorgeteam und von zahlreichen ehrenamtlichen Personen, dem Pfarrmoderator Josef Pesendorfer, dem Diakon Wolfgang Reisinger und den beiden Wortgottesdienstleitern tatkräftig unterstützt. Danke dafür! Es handelt sich beim Modell „Pfarrleitung durch Pfarrassistent“ um ein offizielles Pfarrleitungsmodell, das seit vielen Jahren in der Diözese Linz praktiziert wird. Durch den „Zukunftsweg“ in der Kirche, der derzeit bereits im Gange ist, wird dieses Modell in den nächsten Jahren auch bei uns neu konstituiert. Aber das ist ein eigenes Thema!

Doch nochmals zurück: Pfarrer bin ich natürlich keiner und ich habe auch niemals den Anspruch darauf erhoben, sondern studierter Theologe. Darum halte ich auch Wort-Gottes-Feiern und keine hl. Messen. Diese kann nur der mittlerweile 83jährige „Herr Pfarrer“ übernehmen, dem ich für seine Mitwirkung in unserer Pfarre weiterhin sehr dankbar bin.

Wenn ich Pfarrer wäre, wäre ich nach kirchlichem Anspruch an das **Zölibat** gebunden. Zölibat bedeutet, dass Priester nicht mit einer Frau zusammen sein und verheiratet sein dürfen. Das trifft auf mich als studierter Theologe, der die Leitung der Pfarre innehat, keinesfalls zu. Die meisten Pfarrassistenten und -innen (denn es gibt mittlerweile auch etliche weibliche Personen, die diesen Beruf ausüben), die ich persönlich kenne, sind auch verheiratet oder leben in einer Partnerschaft. Warum auch nicht? Ein Seelsorger kann nicht immer rund um die Uhr zur Verfügung stehen, sondern muss auch auf sich schauen. „Burn-out“

und Vereinsamung kommen leider in diesem kirchlichen Bereich sehr häufig vor.

Ich hoffe, mit diesen Informationen niemanden „auf den Schlipps“ getreten zu sein. Aber ich habe mir gedacht, ich mache es lieber öffentlich, bevor es weiter hinter vorgehaltenen Händen besprochen wird.

Einige, denen ich es bereits erzählt habe und die schon länger davon wissen, freuen sich eigentlich recht mit mir. Sie sagen, es ist etwas sehr Schönes, eine Partnerin gefunden zu haben, mit der man sich echt gut versteht und mit der man – wie man so sagt – Sorgen und Freude teilen kann. Manche haben mir gegenüber schon gemeint, „nun verstehst du bestimmt auch besser die Sonnen- und Regentage

einer langjährigen Partnerschaft“, z.B. bei der Feier der Jubelpaare in der Kirche. Es ist großartig und vorbildlich, wenn Paare 25, 50 oder 60 Jahre (wie z.B. meine Eltern heuer) miteinander Freude und Leid teilen!

Mittlerweile ist der Sommer ins Land gezogen und das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Ferien für die Kinder beginnen bald und ebenso die Urlaubszeit für viele Erwachsene. Unser kirchliches Arbeitsjahr war heuer wieder sehr intensiv und es gab kaum eine Zeit zum Durchschnaufen. Deshalb freue auch ich mich, wenn es nun von pfarrlicher Seite wieder etwas ruhiger wird. Zum Tun gibt es ohnehin immer genug.

So wünsche ich auf diesem Wege allen Kindern eine schöne Ferienzeit und allen Erwachsenen eine entspannende Urlaubszeit oder zumindest einige erholsame Stunden der Muße und Entspannung sowie heuer wieder einmal einen Sommer „wie damals“ ganz ohne Einschränkungen und Maskenpflicht.



Alles Gute sowie Gottes Segen wünscht euch allen

Thomas Hofstadler

Pfarrassistent Thomas Hofstadler

NEUN PFARREN – NEUN SCHÄTZE

Erster Begegnungsabend für Pfarrgemeinderäte im Dekanat Ottensheim



Rund 60 Pfarrgemeinderäte nahmen am 20. April 2022 beim **1. Begegnungsabend für Pfarrgemeinderäte im Pfarrsaal Feldkirchen a. d. D.** teil. Alle neun künftigen Pfarrgemeinden waren vertreten. Es war als ein erstes Kennenlernen gedacht. Lust sollte es wecken für die Zusammenarbeit im neuen Dekanat.

„Geschaffen – gerufen – gesendet“ – auf diese „3G-Regel“ spitzte Dechant P. Reinhold Dessl in seinem Eröffnungsimpuls zu, worum es im Einsatz für die Pfarren geht.

Geschaffen, weil es im Bewusstsein der Schöpfungsverantwortung zu handeln gilt; gerufen, weil es dem Ruf Christi und der Kirchengemeinde zu folgen gilt, und gesendet für ein missionarisches Christsein.

Die Frauen und Männer aus den neun Pfarren des Dekanats erzählten in von Dekanatsassistent Matthäus Fellingner geführten Interviews, was sie in ihren Pfarren zur Zeit bewegt. Wie Kirche für junge Menschen ansprechend werden könnte, das ist eine der gemein-

samen Sorgen in allen Pfarren. Andererseits wurde in der ganzen Bandbreite deutlich, dass viel Gutes auch jetzt geschieht, etwa im sozialen Engagement, und dass das Dekanat schöne und besondere Orte bietet, die über die jetzigen Pfarrgrenzen hinaus auch gemeinsam genutzt werden können. „Neun Pfarren – neun Schätze“ könnte man in Anlehnung an eine beliebte ORF-Aktion sagen.

Im Herbst 2024 startet für das Dekanat der Vorbereitungsprozess für die Errichtung der neuen Pfarre, die das Dekanatsgebiet umfassen wird. Bereits mit Jänner 2026 soll die Pfarre mit ihren neun Teilgemeinden Rechtskraft haben. Beate Schlager-Stemmer von der Diözese Linz skizzierte, wie das von der Diözese Linz her geplant ist. Bis dahin geht es vor allem um das Kennenlernen und Zusammenfinden im Dekanat, etwa durch Treffen von Leuten mit ähnlichen Aufgaben.

Abgeschlossen wurde das Begegnungstreffen mit einem gemeinsamen Abendgebet in der Pfarrkirche Feldkirchen.

Matthäus Fellingner

Neuer Pfarrgemeinderat konstituiert

Zur neuen Pfarrgemeinderats-Obfrau wurde für die PGR-Periode 2022-2027 bei der konstituierenden Sitzung

Johanna Nösslböck (25) aus Pesenbach gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Zum Stellvertreter wurde **Martin Grasl** aus Rosenleiten gewählt. Neue Schriftführerin des Pfarrgemeinderates in dieser Periode ist **Sigrid Allerstorfer**.

Die drei gehören zusammen mit Pfarrleiter **Thomas Hofstadler**,

den Seelsorgeteammitgliedern **Gerlinde Wolfsteiner** und **Helene Nösslböck** sowie Diakon **Wolfgang Reisinger** und dem Obmann des FA Finanzen **Franz Stirmayr** in Zukunft der PGR-Leitung an.



stehend v.l.n.r.: Franz Stirmayr, Lasslsberger Stefanie, Wolfgang Reisinger, Erika Lindorfer, Bernhard Zopf, Gregor Blasenbauer, Margit Radinger, Claudia Lehner, Johann Thalhammer, Helene Nösslböck, Gerlinde Wolfsteiner, Johanna Nösslböck, Martina Pichler, Roswitha Gruber, Sabine Fröschl

sitzend v.l.n.r.: Ruth Schwarzbauer, Marianne Allerstorfer, Martin Grasl, Sigrid Allerstorfer, Pfarrleiter Thomas Hofstadler, Pfarrmoderator Josef Pesendorfer, Bettina Lackinger, SR. Susanne Eibensteiner, Bettina Reisinger

Pfarrleiter Thomas Hofstadler führte das folgende Gespräch mit der neuen PGR-Obfrau **Johanna Nösslböck**:



Hallo Johanna!

Gratuliere dir zu deiner neuen Funktion. Du bist die Jüngste im

neuen Pfarrgemeinderat und bist gleich zur neuen Obfrau des Pfarrgemeinderates gewählt worden. Wie geht es dir damit?

Hallo Thomas, herzlichen Dank! Es freut mich, dass ich als jüngstes Mitglied zur PGR-Obfrau gewählt wurde. Das zeigt, dass unser Pfarrgemeinderat offen ist für Neues und junge Leute in unserer Pfarrgemeinde unterstützt. Ich freue mich, in den nächsten Jahren an der Gestaltung unserer Pfarre mitarbeiten zu dürfen.

Was sind deine Erwartungen und Ziele für die neue PGR-Periode, die von 2022-2027 geht?

Mein Ziel ist einerseits, die wertschätzende und respektvolle Haltung im Pfarrgemeinderat zu bewahren und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die unsere

Pfarre in eine gute Zukunft führen. Andererseits wird natürlich die Umsetzung des Zukunftsweges der Diözese Linz eine große Rolle spielen. Diesen gilt es bestmöglich gemeinsam mit den anderen Pfarren unseres Dekanats zu gehen.

Was wünschst du dir für unsere Pfarre Feldkirchen für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass wir innerhalb der Pfarre gut zusammenarbeiten und offen auf alle Menschen zu gehen. Für die Zukunft wünsche ich mir außerdem, dass wir junge Leute dazu motivieren, in unserer schönen Pfarre mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Danke, liebe Johanna, für das Gespräch. Alles Gute für dich und für deine wichtige Aufgabe!

Pfarrfirmung in Pesenbach

Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass die diesjährige Pfarrfirmung im Juni in Pesenbach, bei der rund 40 Jugendliche aus Feldkirchen sowie 9 aus Goldwörth das Sakrament der Firmung empfangen, ein so schönes Fest geworden ist: Bischofsvikar Willi Vieböck, den Mitzelebranten, dem „dachor“ für die schwungvolle musikalische Gestaltung, Ministranten, Mesner,

Ordnerdienst, Fotoclub sowie der „musik feldkirchendonau“. Wir wünschen den Jugendlichen, dass die Freude des Firmtages lange in ihnen anhält und dass sie spüren und erfahren dürfen, dass ein lebendiger Glaube im Leben Halt geben kann. Gottes Segen möge sie begleiten!

USB Sticks mit Fotos von der Firmung können im Pfarramt dem-

nächst während der Kanzleistunden abgeholt werden.

Das folgende Foto entstand beim Abschluss der Firmvorbereitung, wo die Jugendlichen nach einer Fußwallfahrt und einer Andacht in Pesenbach die Firmkarte erhielten.

Thomas Hofstadler



Tagesbetreuung Feldkirchen



Es ist eine Freude, dass wir in der Tagesbetreuung in Feldkirchen unsere traditionellen Feste feiern können und dazu auch die Bewohnerinnen und Bewohner vom Betreubaren Wohnen wieder

einladen dürfen. Tatkräftige Unterstützung bekommen wir dabei von der Pfarre. So segnete „unser“ Pfarrassistent Thomas Hofstadler die Palmbuschen in einer schönen gemeinsamen Feier und hielt am



17. Mai eine feierliche Maiandacht. Durch seine Besuche fühlen wir uns wertgeschätzt und als lebendiger Teil der Pfarrgemeinde.

*Veronika Oberndorfer,
Tagesbetreuung Feldkirchen*

Rückblick Maiandachten

Auch heuer fanden wieder zahlreiche Maiandachten bei unseren Kapellen sowie in der Pfarrkirche bzw. in Pesenbach statt. In Maiandachten bringen Gläubige ihre Bitten an Maria vor. Menschen in Not wenden sich an sie als „Trösterin der Betrübten“ und „Vorbild in schweren Zeiten“ sowie als „Heil der Kranken“ und „Hilfe der Christen“. Eine spezielle Maiandacht gab es in Audorf bei der Hinterbergerkapelle, wo Alphornbläser spielten (siehe Bild) und die Besucher damit erfreuten. Einige Maiandachten mussten leider wetterbedingt abgesagt werden (Unterlandshaag, Weidet), insgesamt waren die Maiandachten wieder recht gut besucht.

Thomas Hofstadler





Hurra, Jungscharlager!



**WO: Martin Luther-Heim
Asbergstraße 59
4040 Lichtenberg**

WANN: 07.09. -09.09. 2022

**Kosten: 80€ / Kind
für Geschwisterkinder 70€**

ANMELDE INFOS

Einzahlung:

Jungschar Feldkirchen
IBAN: AT91 3410 0000 0001 3359
ZWECK:
„JS-Lager 22 für - Name des Kindes“

Kosten werden bei nicht Antreten des Lagers auf Grund von Krankheit rückerstattet. Sofern das Lager angetreten wird, können wir leider keine Kosten rückerstatten, da wir bereits zuvor die Einkäufe kalkulieren und tätigen müssen.

Zahlungsfrist: 22. August 2022

Die Anmeldung ist gültig, sobald wir die Einzahlung und den Anmeldeabschnitt erhalten haben. Per Mail an jungschar.feldkirchen@gmail.com

Kontakte:

Hannah Mitter: 0650/ 3838269
Theresa Thek: 0699/ 10083880

Kosten

**80 € / Kind
für Geschwisterkinder
70 €**



Ministranten



Anfang Juli werden im Rahmen eines Pfarrgottesdienstes wieder neue Ministranten der anwesenden Pfarrgemeinde vorgestellt. Bei uns in Feldkirchen können Kinder ab der Erstkommunion Ministrant bzw. Ministrantin werden. Danke, dass es immer wieder Kinder gibt, die sich dafür bereit erklären und diesen wichtigen Dienst in der Pfarre übernehmen. Was heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, wie auch ein Blick in Nachbarpfarrten zeigt. Danke speziell auch den Eltern

(und oft sind es die Großeltern), die das unterstützen und fördern. Danke ebenfalls all jenen Ministranten, die oft schon über einen längeren Zeitraum diesen Dienst bei uns ausüben und jenen, die ihren Dienst nach mehreren Jahren beenden. Im Sommer gibt es wieder den jährlichen Ministrantenausflug, zu dem neben den Ministranten auch deren Geschwister, Eltern, Opas und Omas recht herzlich eingeladen sind.

Thomas Hofstadler



CHRISTOPHORUS Aktion 2022

Bildung hilft

In diesem Jahr stehen Ansuchen von Schulen und Bildungsinitiativen im Zentrum. Bildung braucht nicht nur wettersichere Gebäude, engagierte Lehrkräfte und durchdachte Lehrpläne. Sie braucht auch gute Ideen für besondere Herausforderungen.

Und: Sie braucht Mobilität.

In Indonesien soll eine fahrende Bibliothek regelmäßig in die Dörfer kommen. So kommt Bildung auch zu denen, die sonst keine Chance auf Bildung hätten.

Eine Schule für gehörlose Kinder in Uganda braucht ein geländegängiges MIVA-Auto zur täglichen Versorgung der SchülerInnen. Das alte Fahrzeug, über 20 Jahre alte, soll ersetzt werden.

Sonntag, 24. Juli
2. Tafelsammlung für die
Christophorus Aktion
**Einen Zehntel Cent pro
unfallfreiem Kilometer für ein
MIVA-Auto**



Augustsammlung 2022

Wie die Caritas hilft

Wenn wir jetzt nicht handeln, droht eine Hungerkatastrophe ungeheuren Ausmaßes – vor allem in Ostafrika, das besonders von Klimawandel, Preissteigerungen und Konflikten betroffen ist. Die gute Nachricht ist: Wir können etwas tun! Die Caritas ist mit lokalen Caritas- und Partnerorganisationen vor Ort und hilft, Menschen vor der Hungersnot zu bewahren.

Wir helfen bei akuten Hungersnöten

In akuten Notsituationen verteilt die Caritas direkt Nahrungsmittelpakete, zum Beispiel, wenn es zu Konflikten, zu Überschwemmungen, Lockdowns, zerstörten Ernten und unterbrochenen Lieferketten kommt. Zudem versorgen wir unterernährte Kleinkinder in Ernährungsstationen und ältere Kinder in den Schulen mit täglichen warmen Mahlzeiten. Die Caritas unterstützt außerdem mit Geldhilfen, um Dürren zu überbrücken und Preissteigerungen abzufedern und die täglichen Bedürfnisse decken zu können.



Spendenbeispiele

25 Euro helfen einer Familie in einer schwer vom Klimawandel betroffenen Region dabei, sich an die veränderten Bedingungen anzupassen.

45 Euro ermöglichen den Kauf einer Ziege im Rahmen eines Landwirtschaftsprojekts.

Mit **50 Euro** erhalten besonders vulnerable Familien in Krisengebieten Nahrungsmittelgutscheine bzw. Bargeldhilfen, mit denen eine fünfköpfige Familie – je nach Region – zwei bis vier Wochen lang ihre Grundbedürfnisse decken kann.

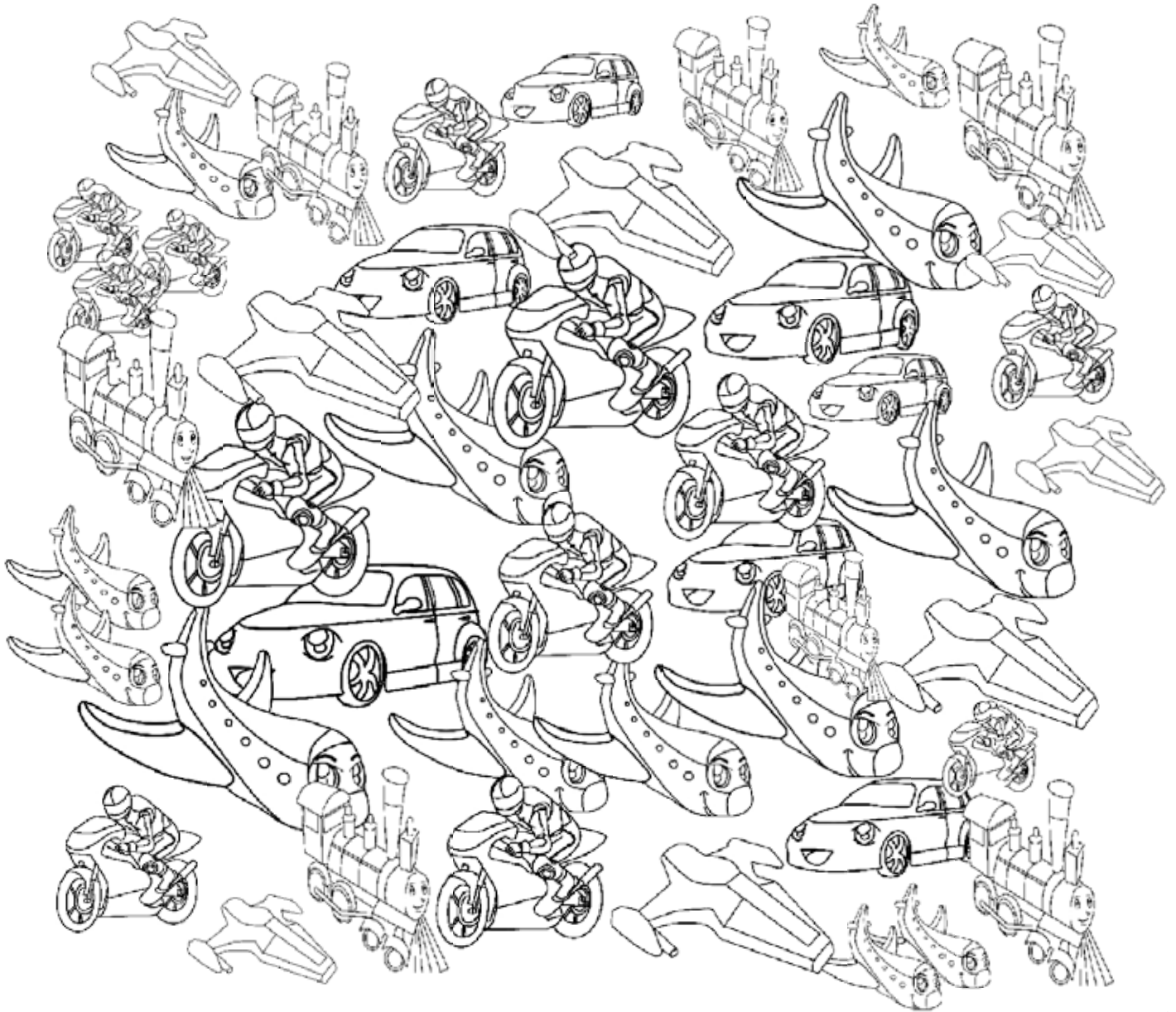
»»» Jeder einzelne Euro hilft «««

Vorabendgottesdienst Samstag, 20.8. und Gottesdienst am Sonntag, 21. August
2. Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas

Ferien-Bilderrätsel

Wie viele Autos, Flugzeuge, Motorräder, Lokomotiven und Raumschiffe
sind es in diesem Bildrätsel?

Bitte trage die richtige Anzahl in das jeweilige Kästchen ein



Lösung:

Lokomotiven

Raumschiffe

Motorräder

Flugzeuge

Autos

Name: Geb.-Datum:

Adresse:

Bitte ausfüllen, ausschneiden und bis Ferienende ins Pfarramt bringen!

Caritas Kinderbetreuungseinrichtungen

Wie medial oft schon berichtet wäre es für ein modernes und zeitgemäßes Kinderbetreuungsangebot dringend notwendig, zusätzliches Personal für eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels zur Verfügung zu stellen.

Seitens des Bundes und Landes gibt es diesbezüglich kaum Bewegungen, die eine wesentliche Verbesserung bringen würden.

Umso mehr freut es uns, dass die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. beschlossen hat, für jede Kindergartengruppe zusätzliche 4,25 Wochenstunden je Gruppe zu finanzieren. Somit ist es möglich, ab Herbst zusätzliches Personal mit insgesamt 25,5 Wochenstunden zu beschäftigen.

Damit kann man die angespannte Personalsituation natürlich nicht lösen, aber es ist ein deutliches Zeichen der Wertschätzung der Gemeinde für die Kindergärten und natürlich auch ein wichtiger Beitrag zu einer bestmöglichen Betreuung unserer Kinder.

Dafür möchten wir uns bei der Gemeinde und insbesondere bei Bgm. Mag. David Allerstorfer herzlich bedanken.

Wir versichern, dass jede dieser Stunden zur Gänze unseren Kindern zu Gute kommt.

Bedanken möchten wir uns ebenso bei der Gemeinde bzw. beim Bürgermeister, der für das kommende Arbeitsjahr wieder die Aufnahme eines Zivildieners und einer

Person für ein freiwilliges Soziales Jahr zugesagt hat.

Diese zusätzlichen Kräfte stellen eine Unterstützung im Kindergartenalltag dar.

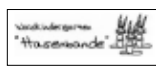
Über die Pfarrcaritas Kinderbetreuungseinrichtungen:

Die Pfarrcaritas betreut aktuell mit 30 Mitarbeitern ca. 160 Kinder in 6 Kindergärten und 3 Krabbelgruppen.

Die Gesamtausgaben betrugen 2021 rund: € 1.130.000,00.

Rund die Hälfte dieses Betrages wird von der Gemeinde abgedeckt, der Rest durch Elternbeiträge, Landes- und Bundesförderungen.

Franz Stirmayr



Ein freiwilliges soziales Jahr im Kindergarten

Erstmals absolvierte in diesem Kindergartenjahr 2021/22 eine Interessentin ihr freiwilliges soziales Jahr in einem Kindergarten in Feldkirchen. Ein freiwilliges soziales Jahr bietet die Möglichkeit, in die Berufswelt hineinzuschnuppern und erste Erfahrungen zu machen, bevor die Entscheidung für einen Beruf oder eine weitere Ausbildung getroffen wird.

In diesem Jahr wurde dadurch vor allem das Kindergartenteam im Kindergarten Sechterberg 20 unterstützt, aber auch im Kindergarten Hauptstraße wurde die Teilnehmerin am FSJ, Stefanie Riederer aus Hartkirchen, mit offenen Armen aufgenommen. Sie wurde schnell zu einer beliebten Spielpartnerin, war auch in Konfliktsituationen immer hilfreich zur Stelle und unterstützte das Team bei allen Arbeiten im Alltag.

Auf ihre eigenen Erkenntnisse aus diesem Jahr angesprochen, meinte Stefanie: „Dieses freiwillige soziale Jahr bringt mir persönlich sehr viel. Ich wurde offener im Umgang mit Menschen und natürlich vor allem mit den Kindern und ich kann mir viele Erfahrungen für meine Zukunft mitnehmen.“



Es wurde auch nie langweilig, jeder Tag brachte neue Herausforderungen und Erlebnisse und es war wirklich eine spannende und schöne Zeit, die ich erleben durfte.“

Wir freuen uns, dass auch im kommenden Kindergartenjahr wieder eine Bewerberin ihr freiwilliges soziales Jahr in den Kindergärten in Feldkirchen absolvieren will,



diesmal eine junge Dame aus Feldkirchen.

Wir wünschen ihr genauso viele interessante und lehrreiche Stunden in einem spannenden Arbeitsfeld wie ihrer Vorgängerin!

Sommerspaß im Kindergarten Hauptstraße und Sechterberg

Wie jedes Jahr sind die Monate im Frühling und Sommer im Kindergarten mit vielen schönen Erlebnissen und Abenteuern gefüllt.

Besonders viel Zeit verbringen die Kindergartengruppen jetzt wieder im Pesenbachtal, aber auch die Waldgebiete in Freudenstein wurden als richtige Erlebnisplätze entdeckt.

Dabei wurden wir von einem besonderen Duo begleitet: Der Jäger Hans Maresch mit seinem Jagdhund Artus zeigte uns verborgene Wildpfade, einen Dachsbau, verschiedene Waldtiere und ihre Spuren und wie man sich im Wald richtig verhält.



Bei einem weiteren Termin wurden die beiden von Jagdleiter Franz Plöderl und dem jungen Jagdhund Rocky unterstützt.

Ein besonderes Highlight war natürlich auch, die beiden Jagdhunde zu beobachten, wie sie ihre Spürnasen einsetzten, sie zu führen und zu streicheln.

Wir möchten uns bei den zweibeinigen und vierbeinigen Begleitern unserer Waldtage sehr herzlich für superspannende und interessante Vormittage bedanken!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch Adelheid Schöppl für ihr Engagement und ihre Zeit bei einem spannenden Vormittag in der Bücherei beim Bücherschmökern und- vorlesen. Für einige Kinder war das der erste Besuch in der Bücherei und sie waren erstaunt, welche große Auswahl an Büchern und Spielen hier zum Ausborgen warten. Wir kommen sicher gerne wieder!

Auch bei Thomas Hofstadler und dem Mesner team möchten wir „Danke“ sagen für das Mitgestalten unserer Kindergarten-Maiandacht!

Es war ein sehr schönes Fest für die Kinder und wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Familienangehörige mitgefeiert haben.

Für die Schulanfänger haben schon einige spannende Ereignisse stattgefunden, wie etwa der Dino-Spaß mit einer externen Bewegungstrainerin und es wartet unter anderem auch noch ein eigener Schulanfängernachmittag mit verschiedenen Spielstationen und einer Siegerehrung am Schulsportplatz auf die Kinder!

Das Team des Kindergartens Hauptstraße + Sechterberg wünscht allen Kindern und deren Familien einen schönen und lustigen Sommer!

Rückblick - Erstkommunion 2022



Gemeinsam ein Fest zu feiern, ist nach den Lockdowns und den Quarantänen ein sehr willkommenes Ereignis. Am **14. Mai** war es endlich so weit. An diesem wunderbar sonnigen Samstag standen **25 Kinder** und **ein Kind** via Bildschirm im Mittelpunkt und empfingen zum ersten Mal die Heilige Kommunion in der Pfarrkirche.

Die Kinder bereiteten sich im Religionsunterricht und in Tischelterngruppen auf die Erstkommunion vor. Als besonderes Highlight haben die Kinder und Tischeltern den Aktionsnachmittag in der Kirche und im Pfarrhof in Erinnerung.

Am Beginn des Festes durften alle ihr Taufversprechen wiederholen – dabei wurden die Mädchen und Buben von ihren Paten unterstützt.

Das Thema „**Mit Jesus auf dem Weg**“ wurde mit viel Liebe zum Detail im Altarbild, in den Texten und in den Liedern ausgeführt. Mit Begleitung einer aus Familienmit-

gliedern der Erstkommunionkinder bestehenden „-Band“ sangen die Kinder voll Begeisterung und Freude.

Jedes einzelne Erstkommunionkind war mit einer Aufgabe betraut - so wurde das Fest zu einem besonderen Beginn der Freundschaft mit Jesus. Als Erinnerungsgeschenk der Pfarre erhielten alle ein Kreuz aus Olivenholz – das gleich ganz stolz über der Alba getragen wurde.

Das Fest war nicht nur ein Abschluss der langen Vorbereitung, sondern vor allem die Begegnung mit Jesus im Heiligen Brot. Den Kindern wurde noch einmal bewusst, dass Gott mit uns durchs Leben geht und wir mit ihm gehen können, um die Welt ein wenig besser zu machen.

Die Musikkapelle empfing alle Festgäste vor der Kirche und die Erstkommunionkinder wurden durch ihr Spalier in den Pfarrhof zur Agape geführt.

Herzlichen Dank an ALLE helfenden Hände, ohne die dieses Fest nicht in dieser Form möglich gewesen wäre!

Und so freuen wir uns, „das Erstkommunionsteam“ der Pfarre: Michaela Pröstler-Zopf, Marianne Allerstorfer und RL Alexandra Hartl, schon auf nächstes Jahr und auf die nächste Erstkommunion.



Katholisches Bildungswerk Feldkirchen

HERBSTPROGRAMM 2022

Zu Beginn des Herbstes machen wir uns wieder auf den Weg.



Termin für unsere heurige **GEFÜHRTE PILGERWANDERUNG „AM DONAUSTEIG von ASCHACH NACH HAIBACH“** ist der **24. September**.

Die traditionelle **BUCHAUSSTELLUNG** findet im bekannten Rahmen am **20. November** im Pfarrhof statt.



Und am **10. Dezember** gestalten wir zum 2. Mal die **GEDENKFEIER** für die **STERNENKINDER**.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Anfragen gerne unter unserer Mailadresse: kbw-feldkirchen@gmx.at

Hier leben Sie auf!
4101 Feldkirchen



Goldhaubengruppe Feldkirchen



Nicht vergessen: ANMELDEN



Liebe Jubelpaare!

Sie sind heuer 25, 40, 50, 60 oder noch mehr Jahre standesamtlich, beziehungsweise kirchlich verheiratet und wohnen in der Marktgemeinde Feldkirchen. Die Goldhaubengruppe möchte Ihren Festtag mit dem

„TAG DER JUBELPAARE“
am **Sonntag, 18. September 2022**
feiern.

Damit der schöne Brauch fortgeführt werden kann, ersuchen wir Sie, sich bei

Erika Lindorfer

Telefon: 0664 7615235

Email: erikalindorfer@gmail.com.

sobald als möglich zu melden,
spätestens bis 15. August 2022.

*Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die
Goldhaubengruppe Feldkirchen.*

Durchgang Pfarrhof - Fahrrad bitte schieben!

Im Zuge der Marktplatzgestaltung vor über zehn Jahren wurde auch der Durchgang im Pfarrhof für die Fußgänger geöffnet.

Es ist schön zu sehen, dass dieser Durchgang täglich von sehr vielen Kindern und Erwachsenen benützt wird.

Die Schule, der Kindergarten, der Marktplatz sind dadurch zu Fuß

gut erreichbar. Für ein lebendiges Ortszentrum ist das sehr wichtig.

Leider werden in diesem Bereich auch die Radfahrer immer mehr, diese fahren oft sehr schnell und es entstanden auch schon gefährliche Situationen, insbesondere wenn ältere Personen den Pfarrhof gerade verlassen.

Seitens der Gemeinde und der

Pfarre wurde im Zuge der Marktplatzgestaltung vereinbart, diesen Durchgang nur den Fußgängern vorzubehalten.

Wir ersuchen daher alle Radfahrer, dies bitte zu berücksichtigen und nicht durchzufahren, sondern das Rad hier zu schieben.

Vielen Dank!

Pfarre Feldkirchen

Liebe Taufeltern!

Die Geburt eines Kindes ist ein einschneidendes und schönes Erlebnis im Leben eines Paares.

Christliche Eltern lassen ihr Kind taufen. Dadurch wird es ein Freund von Jesus und ein Teil der großen Glaubensgemeinschaft der Christinnen und Christen.

Der Tag, an dem ein Mensch das Sakrament der Taufe empfängt, ist für Eltern, Paten und Angehörige ein Festtag. An ihn sollen sich alle gerne erinnern.

Wegen der Corona bedingten Einschränkungen im öffentlichen und kirchlichen Leben haben sich viele Paare entschlossen, das Fest der Taufe auf „bessere Zeiten“ zu verschieben, wie z. B. in das Sommerhalbjahr.

Aus diesem Grund und weil in unserer Pfarre im Vorjahr um ein Drittel mehr Kinder geboren sind als

im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre, sind die **Tauftermine** sehr begehrt. Wir schieben gerne Zusatztermine ein, um alle Taufen zusammen mit den Eltern in einem würdigen Rahmen zu gestalten.

Da jetzt viele Beschränkungen ausgesetzt sind, sind derzeit Maske und Abstand in der Kirche nicht mehr Pflicht. Es sind daher auch wieder Taufen von zwei Kindern in einer Feier möglich.

Wir bitten die Eltern von Täuflingen zu überlegen:

Gibt es in der Verwandtschaft, im Freundes-/Bekanntenzirkel, in der Nachbarschaft ein Paar, mit dem wir uns eine **gemeinsame Tauffeier** vorstellen könnten?

Das gemeinsame Vorbereiten, die Auswahl der Lieder, das gemeinsame Taufgespräch mit dem Taufspender haben schon zu vielen

schönen liturgischen Feiern geführt. Gemeinsame Anmeldungen dafür können jederzeit im Pfarrbüro vorgenommen werden.

Auf diese Weise könnten Engpässe bei den Tauffeiern vermieden werden, da ja auch andere liturgische Feiern wie Wortgottesdienste, Begräbnisse und Hochzeiten von den jeweiligen Seelsorgern zu halten sind.

Wir bitten Sie, unsere Anliegen in ihre persönliche Planung miteinzubeziehen.

*Pfarrleiter Mag. Thomas Hofstadler
Diakon Wolfgang Reisinger*

PS: Wer vorsichtshalber in der Kirche eine Maske tragen will, soll das weiterhin tun. Alle Gottesdienstbesucher werden eingeladen, Verständnis aufzubringen, falls jemand Maske trägt.

9. September 2022 Wallfahrt der Kath. Frauenbewegung nach Frauenstein bei Molln



Frauenstein bei Molln

Die kleine Kirche, die auf einem rund 500 Meter hohen Hügel jenseits der Steyr Schlucht steht, birgt einen der bedeutendsten Kulturschätze Oberösterreichs, der auf Maximilian I. zurückgeht. Besonders bekannt ist sie durch eine Schutzmantelmadonna.

Der Legende nach soll der Kaiser am Dreikönigstag des Jahres 1489 vor der holländischen Küste in Seenot geraten sein. Zum Dank für seine Errettung gelobte er, eine Schutzmantelmadonna zu stiften. Diese hat Gregor Erhard aus Ulm um 1515 in meisterhafter Weise geschnitzt – unter dem Mantel der Gottesmutter ist der Auftraggeber deutlich zu erkennen. Die Wallfahrtskirche Frauenstein ist eine Stätte des Gebetes und der Gottesbegegnung. Sie lädt zum Ge-

bet in Stille und Besinnung ein. Mit dieser inneren Einstellung kommen die Pilger seit Jahrhunderten zur Schutzmantel-Mutter-Gottes nach Frauenstein. Um 1300 wurde der Bau einer Kirche erstmals urkundlich erwähnt.

Hinter der Kirche erhebt sich das westliche Sengengebirge mit dem Nationalpark Kalkalpen.

Ablauf

Geplante Abfahrt:

8.00 Uhr in Feldkirchen

Zusteigemöglichkeit:

7:45 Bad Mühllacken (Kurhaus), dann Freudenstein (ehem. Gasthaus Mayr), anschließend Pesenbach (Kirche), dann Feldkirchen – der Bus fährt um ca. 8:00 Uhr in Feldkirchen weg, (kann diesmal etwas später werden, da die „Einsammeltour“ wahrscheinlich länger ist), letzte Zusteigemöglichkeiten in Bergheim und Landshaag – dann geht es ab nach Molln.

ca. 10.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst in der Wallfahrtskirche Frauenstein, 4564 Molln, vorher (ca. 9:30/9:45) Infos zur Kirche (Hr. Wimmer – freiw. Spende)

Anschließend: Weiterfahrt zum Mittagessen (ca. 11:30 Uhr) im Stift Kremsmünster



Nach dem Essen Führung durch das Stift (13:30 Uhr, dauert 1,5 Std.) – bitte bei Anmeldung bekanntgeben, wer eine Stiftsführung möchte – ist im Preis inbegriffen.

Für Kaffee und Kuchen ist nach der Führung in Kremsmünster noch genügend Zeit.

Weiterfahrt zur Jausenstation (ca. 16:30)

Preis 23 €
verbindliche Anmeldung
bitte während der
Pfarrkanzleistunden bis
spätestens 21. August



Das KfB-Team freut sich auf viele Teilnehmerinnen und ein schönes Gemeinschaftserlebnis!

Seniorenheim St. Teresa

WIR vom Seniorenheim St. Teresa in Bad Mühllacken laden Sie zur **FREIWILLIGEN MITARBEIT** ein

Ihr **HUMOR**, Ihre **FÄHIGKEITEN** und Ihre **ZEIT** würden unsere professionelle Arbeit unterstützen.

Besuchsdienst: vorlesen, Karten spielen, musizieren, singen, Ausfahrt mit dem Rollstuhl, einfach da sein und zuhören.

Kreative Arbeit: Mithilfe bei der Gestaltung von Gottesdiensten und Festen, Gartenarbeit, Dekorieren, handwerkliche Arbeiten und vieles mehr ...

Wir bieten

- Zugehörigkeitsgefühl
- Erfahrungsaustausch in gemütlichen Runden
- gemeinsames Feiern und (Er)Leben

Sie gewinnen dadurch

- sinnvolle Freizeitgestaltung
- Lebensfreude

- Lebensqualität
- sich selbst und anderen Gutes tun



Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Mitarbeit

Adele Wakolbinger

Freiwilligenkoordinatorin, Hausleitung – Tel.: 07233/6495-43

Sr. M. Susanne Eibensteiner

Tel.: 07233/6495-88

„Reparieren“ statt „Wegwerfen“

Das RepairCafe Feldkirchen dankt und feiert.

Es gibt uns jetzt ein Jahr.

Seit Sommer des Vorjahres werden von Freiwilligen **jeden ersten Mittwoch im Monat** von 18 bis 20 Uhr im Pfarrheim Feldkirchen alle möglichen Sachen repariert.

Marianne Sonnleitner und Hannes Roitner erledigen das Organisatorische für die Gruppe, in der über 25 Reparierer*innen und Helfer*innen und Helfer (un-)regelmäßig aktiv sind. Die Pfarre stellt das Pfarrheim unentgeltlich zur Verfügung und besonders erfreulich sind auch die Unterstützungsangebote aus Nachbargemeinden sowie das Interesse aus nah und fern.

Es ist immer was los.

Die Statistik zeigt, dass im Schnitt monatlich um die 15 Besucher kommen (ausgenommen Corona-bedingte Pausen), bis zu 10 Ehrenamtliche meist vor Ort sind und die Erfolgsquote der vielen Reparaturen über 80 % beträgt. Was genau schon alles repariert oder instandgehalten wurde bzw. repariert werden kann oder welche

Monatsthemen angeboten werden, das alles und noch viel mehr steht auf der Homepage.

Reparaturtalent oder Reparaturbedarf?

Wer selber gerne repariert oder etwas zu reparieren hat, der möge einfach vorbeischaun – in ungezwungener Atmosphäre fachsimpeln und Wissen austauschen oder plaudern in geselliger Runde bei Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen.

„Wir wollen ein Zeichen setzen gegen Ressourcenverschwendung und solange Menschen unsere Arbeit durch ihr Kommen unterstützen, so lange wird es uns geben“, das ist das Motto der Gruppe.



Klein und fein ...

... war die Danke-Jahresfeier mit den Freiwilligen am 1. Juni im Anschluss an das monatliche RepairCafe im Pfarrhof.

Auf der Umweltseite von Mariann-Sonnleitner <https://www.umweltfeldkirchen.at/projekte/repaircafe/> gibt es viele Informationen und Bilder zum RepairCafe Feldkirchen.



Fotos: Gruppe RepairCafe, Marianne Sonnleitner

Gemeinsam STATT EINSAM

Psychosoziale Selbsthilfegruppe für Betroffene & Angehörige

Angst- und Panikattacken, Burnout oder Depressionen bestimmen dein Leben? Dann komm zu unserer Selbsthilfegruppe!

Du wirst in der Gruppe eine neue Art von Solidarität durch ebenfalls Betroffene & Angehörige erfahren. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch kann dir helfen und dich in deiner Situation unterstützen.

Gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Workshops oder Fachvorträge, sollen dir Lebensfreude und Lebensqualität zurückbringen.

Wann? 2.ter Mittwoch im Monat (ab Sept. 2022) – 18.00 Uhr (ca. 1,5 Std.)

Wo? Pfarrsaal Feldkirchen - Foyer

Bei Fragen oder mehr Informationen:

Katrin Peilsteiner, 0699 12 64 47 16, katrin.peilsteiner@aon.at



Teilnahme kostenlos und unverbindlich

Pfarrkalender für Juli – September 2022

Aufgrund der derzeitigen Situation können sich Termine kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie die aktuellen Verkündzettel auf der Pfarrhomepage.

Sonntag	3.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Vorstellung der neuen Minis 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche
Dienstag	5.7.	19.00	Mesnereinteilung
Mittwoch	6.7.	18.00 18.00	Repair-Café (Jugendheim) Büchereibesprechung mit Mitarbeiteressen in Aschach
Donnerstag	7.7.	10.45 19.00	Schulschlussgottesdienst der VS in der Pfarrkirche Seniorengottesdienst in Pesenbach
Freitag	8.7.	8.00	Schulschlussgottesdienst der MS in der Pfarrkirche
Sonntag	10.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	14.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	15.7.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle Die Freitagabend-Gottesdienste sind ab jetzt wieder in der Wochentagskapelle!
Samstag	16.7.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	17.7.	9.00	Gottesdienst in Pesenbach
Donnerstag	21.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	22.7.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	24.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Christophorus-Aktion
Donnerstag	28.7.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	29.7.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	31.7.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	3.8.	18.00	Repair-Café (Jugendheim)
Donnerstag	4.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	5.8.	19.00	Frauengottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	7.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Donnerstag	11.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	12.8.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	13.8.	13.30	Trauung des Brautpaares Lisa Stöbich und Sebastian Rammelmüller in der Pfarrkirche
Sonntag	14.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	15.8.	9.00	Mariä Aufnahme in den Himmel Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	18.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	19.8.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	20.8.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas
Sonntag	21.8.	9.00	Gottesdienst in Pesenbach 2.Tafelsammlung für die Augustsammlung der Caritas
Donnerstag	25.8.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	26.8.	19.00	Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Sonntag	28.8.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Donnerstag	1.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	2.9.	8.30 19.00	Ministrantenausflug Gottesdienst in der Wochentagskapelle
Samstag	3.9.	14.00	Trauung des Brautpaares Magdalena Wiesinger und Patrick Groß in der Pfarrkirche
Sonntag	4.9.	9.00	Dankgottesdienst des ASBÖ in der Pfarrkirche 2.Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Mittwoch	7.9.	18.00	Repair Café (Jugendheim)
Donnerstag	8.9.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	9.9.		KFB-Wallfahrt nach Frauenstein bei Molln
Sonntag	11.9.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche

Montag	12.9.	7.45	Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten <i>Schulanfangsgottesdienst der MS in der Pfarrkirche</i>
Dienstag	13.9.	10.45	<i>Schulanfangsgottesdienst der VS in der Pfarrkirche</i>
Mittwoch	14.9.	18.00	Psychosoziale Selbsthilfegruppe (Foyer)
Donnerstag	15.9.	19.00	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	16.9.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	17.9.	19.00	<i>Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche mit Kranzniederlegung des Kameradschaftsbundes</i>
Sonntag	18.9.	9.00	<i>Gottesdienst in Pesenbach mit den Jubiläumspaaren</i>
Donnerstag	22.9.	19.00	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	23.9.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>
Samstag	24.9.		KBW: Pilgerwanderung „Am Donaustieg von Aschach/D. nach Haibach“
Sonntag	25.9.	9.00 9.00	<i>Gottesdienst in der Pfarrkirche</i> <i>Kindergottesdienst</i>
Donnerstag	29.9.	19.00	<i>Gottesdienst in Pesenbach</i>
Freitag	30.9.	19.00	<i>Gottesdienst in der Wochentagskapelle</i>

Pfarre Feldkirchen jetzt auf facebook

Weitersagen!

Neuigkeiten über die Pfarre Feldkirchen findet man jetzt auch auf Facebook!

Seit wenigen Wochen ist die Pfarre Feldkirchen auch in den sozialen Medien vertreten. Auf Facebook findet man unter [@pfarrefeldkirchendonau](#) regelmäßig aktuelle Beiträge und Fotos. So gibt es nun neben den Pfarrnachrichten, dem wöchentlichen Verkündzettel und der Pfarrhomepage eine weitere Möglichkeit, sich über das Pfarrleben zu informieren. Wir freuen uns über zahlreiche Abonnenten der Seite und natürlich übers "Liken" und "Teilen" der Beiträge.



Fotos: krakenimages auf Unsplash

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei in den Ferien

Donnerstag 8.00–11.00 Uhr Adelheid Schöppl
Samstag 8.00– 9.30 Uhr Thomas Hofstadler

Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. von Herrn Pfarrer 0676/7602851 oder von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Pfarrassistent Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (Oktober, November 2022) bitte bis spätestens **Montag, 12.09.2022** bekannt geben!

Tauftermine für August, September und Oktober 2022

6. 8.; 7. 8.; 25. 9.; 9. 10. und 22. 10. 2022 jeweils um 10.30 bzw. 11.30 Uhr in der Kirche.

Bei den Taufen sind derzeit die Covid-19-Richtlinien unbedingt zu beachten!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst
ca. 9.50 – 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 11.30 – 15.00 Uhr

www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhil.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)